



*365 Tage sportlich aktiv*  
schwäbischer  
skiverband e.v.

Bericht Bezirksvorsitzender, Bezirk Ost  
zum Bezirkstag, 17.05.19, Nattheim

### **Aus Drei wird Eins - Der Beginn einer neuen Zeitrechnung im Bezirk Ost**

Auf der konstituierenden Sitzung des Schwäbischen Skiverbandes Anfang April 2017 in Ulm wurde ich als bisheriger Bezirksvorsitzender des SSV-Bezirks Ostalb, zum Bezirksvorsitzenden des neuen SSV-Bezirks Ost gewählt. Damit gleichzeitig, mit Sitz und Stimme, auch in das Präsidium des Schwäbischen Skiverbandes.

Zur Erinnerung, diese Neuwahl wurde notwendig, weil auf dem SSV-Verbandstag am 15.10.16 in Mahlstetten eine neue Satzung beschlossen wurde. Auch der Neuordnung der sieben Bezirke des Schwäbischen Skiverbandes erhielt von den Delegierten eine klare Zustimmung. Dies bedeutete, eine Verschlinkung von ehemals sieben Skibezirken auf zukünftig nur noch vier Bezirke.

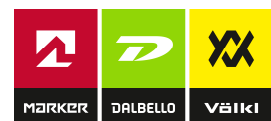
Durch den Zusammenschluss der drei ehemaligen Skibezirke Mittlere Alb, Alb-Donau und Ostalb entstand ein neues Bezirksgebiet mit jetzt 139 Vereinen und insgesamt ca. 28.900 Mitgliedern, deren Interessen es jetzt beim Schwäbischen Skiverband zu vertreten galt.

Wichtig war dann als erstes, die Strukturen des neuen Bezirks so zu gestalten und auszubauen, dass die Mitglieder ihren jeweiligen Sport bestmöglich, mit Unterstützung des neuen Bezirksvorstandes und des Verbandes, ausüben konnten. Hilfreich war dabei die Einbindung als Bezirksvorsitzender in die Arbeit des Präsidiums im SSV.

So konnten notwendige Strukturreformen, wie z.B. das Schutzkonzept für Kinder und Jugendliche, das Krisen- und Notfallkonzept, die neue Ordnung für den Leistungs- und Wettkampfsport, die Datenschutzgrundverordnung aktiv mitbegleitet und umsetzen.

Hierbei erschien es mir auch dringend notwendig, dass die Nähe und die Kommunikation zu den Vereinen und Abteilungen, zu den Skischulen und Sportlern und zu deren Identität zum Schwäbischen Skiverband nicht verloren gehen. Es galt darauf zu achten, dass bei dem begonnenen Prozess, keine ehrenamtlichen Leistungsträger in den einzelnen alten Bezirken auf der Strecke bleiben. Die regionale Nähe und ein örtlicher Ansprechpartner zu den einzelnen Mitgliedsvereinen durften nicht verloren gehen. Die Verantwortlichen in den Regionen und den Stützpunkten mussten deshalb eingebunden und zu Beteiligten gemacht werden.

Deshalb war auch ein Großteil meiner ehrenamtlichen Arbeit die regelmäßige Kontaktpflege und der Besuch von Ausschusssitzungen im Bezirk. Hier galt mein Hauptaugenmerk auf den Informationsaustausch zwischen den Funktionsträgern im Bezirksausschuss Bildung und Breitensport, im Kampfrichterbereich und bei den Sportwarten Wettkampf- und Leistungssport des Bezirks. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle vor allem Hans-Peter Sauer, Peter Heeger, Daniela Wahl und Frederike Wagner.



baden-württembergische bank  
blz 60050101  
k-nr 2841030



*365 Tage sportlich aktiv*  
schwäbischer  
skiverband e.v.

Ein weiterer Schritt in meiner neuen Funktion war, die zuständigen Funktionsträger und Stützpunktleiter aus dem neuen Bezirk Ost, zu einer Auftaktveranstaltung nach Mühlhausen im Täle einzuladen, um sich hier kennenzulernen und um das weitere Vorgehen in den einzelnen Referaten für die kommende Saison vorzustellen und abzustimmen. Dabei kam klar zum Ausdruck, dass ein solcher regelmäßiger Informationsaustausch auf dieser Funktionsträgerebene als wichtig und dringend notwendig erachtet wurde, damit unser neuer Bezirk Ost mit seinen facettenreichen Angeboten und Dienstleistungen zusammenwachsen kann.

Um dieses Zusammenwachsen nicht nur auf der Ebene der Funktionsträger voran zu bringen, gab es in der ersten gemeinsamen Saison, auf den Weg gebracht von unserem Vizepräsident Bildung und Breitensport des Schwäbischen Skiverbandes, Jürgen Goll und Alexander Engelhardt, Verbandsjugendleiter des SSV, eine weitere wichtige und notwendige Veranstaltung in unserem neuen Bezirk Ost.

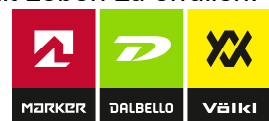
Interessierte Funktionsträger aus allen 138 Mitgliedsvereinen aus dem Bereich Breitensport wurden im Frühjahr 2018 nach Ulm eingeladen, um an der Veranstaltung „Wir für Euch“ teilzunehmen.

Jürgen Goll erläuterte, dass die neuen Verbandsstrukturen formal umgesetzt sind und es jetzt gelte, diese auch operativ mit Leben zu erfüllen. Deshalb diese Auftaktveranstaltung „Wir für Euch“ um eine neue Art der Zusammenarbeit, Informationsaustausch und Kommunikation mit den Vereinen aller vier neuen Bezirke zu finden und gemeinsam zu erarbeiten.

Für den Schwäbischen Skiverband und für mich ist klar, dass die Arbeit der Vereine als unser wichtigstes Gut anzusehen ist. Die Zukunft des Verbandes wird wesentlich gestaltet und geprägt durch die ehrenamtliche Vereins- und Jugendarbeit.

Die noch offenen Fragen und Anregungen dieser Veranstaltung flossen dann in einen Breitensportkonvent auf Verbandsebene ein. Dieser fand am 16.06.18, in Hohenstein-Oberstetten, statt. Dort wurden die Aufträge und Fragen strukturiert, priorisiert und an Verantwortliche weitergegeben. Die Ergebnisse aus all diesen Maßnahmen wurden am 24.09.18 in Wiesensteig an die Ehrenamtlichen und an die Vereine zurückgespielt, damit alle einen Nutzen davon haben. Vereins- und Jugendarbeit soll Spaß machen! Profiteure sollen am Ende die Vereine und deren Mitglieder sein.

Mit diesen Veranstaltungen ist in der ersten Amtsperiode sicherlich ein guter Start gelungen, die neuen Strukturen in die Praxis umzusetzen und mit den Verantwortlichen der Vereine ins Gespräch zu kommen. Jetzt heißt es, dass gewonnene Wissen weiter mit Leben zu erfüllen.



baden-württembergische bank  
blz 60050101  
k-nr 2841030



*365 Tage sportlich aktiv*  
schwäbischer  
skiverband e.v.

Dies gilt auch ganz besonders im Bereich des Wettkampf- und Leistungssport. Auch hier mussten sich die eingeleiteten Veränderungen im täglichen Arbeitsprozess verstetigen. Hier ist die Weiterentwicklung derzeit noch im Gange und es werden mit den Funktionsträgern, zum Wohle unserer Sportlerinnen und Sportler, praktische Lösungen gestaltet. Auch hier ist es dringend erforderlich, die Verantwortlichen einzubinden, um gute Wege für unsere Sportler zu finden.

Einen weiteren großen Anteil meiner Arbeit nahmen auch in den abgelaufenen Saisons die Ehrungen in vielen Vereinen und Abteilungen des Bezirkes ein. Stellvertretend herausgreifen will ich die gelungene Veranstaltung zum 50. Jubiläum der Skiabteilung der TSG Nattheim sowie die Ehrung von Willy Joas, SC Braunenberg. Ich kann sie nur ermutigen und auffordern, weiterhin diese Ehrungsmöglichkeiten des Verbandes zu nutzen. Dies ist vielleicht in der kommenden Saison auch eine gute Möglichkeit, sich auch einmal in einer anderen angenehmen Atmosphäre kennen zu lernen und ins Gespräch über ihren Verein oder Abteilung zu kommen.

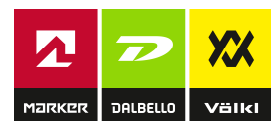
Danken will ich allen, die sich in der letzten Saison in irgendeiner ehrenamtlichen Form und mit überaus lobens- und nachahmenswerte Engagement zu Gunsten unserer Mitglieder eingesetzt und im Bezirk mitgearbeitet haben. Bitte machen Sie weiter, lassen sich nicht entmutigen und motivieren vielleicht damit Andere, auch mitzugestalten.

Einen herzlichen Dank an meine Kolleginnen und Kollegen des Bezirks Ost und an die Vereinsvorsitzende, Abteilungs- und Skischulleiter sowie Sportwarte, Helfer und Eltern für die in den zurückliegenden Saisons geleistete ehrenamtliche Arbeit zu Gunsten unserer Sportler und Vereine.

Gerne würde ich, falls sie mir ihr Vertrauen schenken, für die kommenden drei Jahre nochmals als Bezirksvorsitzender bewerben. Da es in der abgelaufenen Wahlperiode leider nicht gelungen ist, eine Stellvertreterin oder Stellvertreter zu finden, schlage ich für die kommenden Wahlen vor, den jeweiligen Bezirksausschussvorsitzenden Bildung u. Breitensport und den Sportwartvorsitzenden der Region Ost als Stellvertreter zu gewinnen. Hier wäre gleichzeitig eine bessere Verknüpfung der beiden Sparten Bildung und Breitensport und Leistungs- und Wettkampfsport erreicht.

Ich bitte Sie zum Abschluss weiterhin um Ihre konstruktive Mitarbeit und einen regen Informationsaustausch in der kommenden Saison – nur so können wir gemeinsam den großen Umbruch in der Struktur und bei den Funktionsträgern schaffen und künftig mit Leben erfüllen.

Andreas Schmidt  
Bezirksvorsitzender OST



baden-württembergische bank  
blz 60050101  
k-nr 2841030